

Feierabendgebet 02. Oktober 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

„Wenn ihr den HERRN sucht, wird er sich von euch finden lassen.“ (2. Chronik 15, 2) – so steht es in der Bibel. Das ist wohltuend, dass Gott sich nicht vor uns versteckt, sondern sich finden lassen möchte, in Beziehung mit uns treten möchte. Und vielmehr glaube ich, dass wenn der Herr uns sucht, auch wir uns finden lassen sollten, was immer uns auch scheinbar daran hindern könnte. Denn ein „Hallo, hier bin ich“ wäre von beiden Seiten, aus beiden Blickwinkel gut und kann uns neu erkennen lassen, wie gut es ist, nicht alleine durch das Leben gehen zu müssen. Zeit für Gebet.

Lieber Gott,

danke, dass du dich nicht vor uns versteckst, sondern uns zusagst, dich finden zu lassen. Schenke uns immer wieder einen Schubs, uns auf die Suche nach deinen Spuren in unserer Welt zu machen und neu den Weg zu dir zu suchen.

Ebenso – Danke, dass du uns suchst und dich auf den Weg zu uns machst. Schenke uns immer neu den Mut, uns finden zu lassen, so wie wir sind, mit allen Sorgen und Nöten, mit allen Freuden, mit Lasten und mit Chancen.

Danke, dass du uns nicht alleine lässt.

Und genau wie du uns nicht allein in der Welt lässt, lass uns Kirche für die anderen sein. Schenke du uns Kraft, anderen Unterstützung und Hilfe zu sein, wenn sie es brauchen. Lass uns die Kranken heilen, die Bedürftigen pflegen, den Verunsicherten Wege zeigen, den Frustrierten offene Arme und weite Herzen schenken und den Traurigen und Trauernden Trost spenden. Gebe du uns Kraft, die Verstorbenen in deine Hände, deine Güte, deine Barmherzigkeit und deine Gnade zu geben.

Ich bitte dich um deinen Segen, der neue Möglichkeiten eröffnet, zum Dialog einlädt, den gedeckten Tisch bereithält, Lösungen für Konflikte im Großen und im Kleinen eröffnet, die Waffen schweigen lässt, die Faust zur ausgestreckten Hand werden lässt, so dass Frieden werden kann.

Ich bitte dich für deine Kirche, die lebendige glaubende Gemeinschaft, dass sie neu in die Welt strahlen kann und Menschen anzieht, die sich neu auf die Suche machen, nach dem Geheimnis des Glaubens, nach der Gemeinschaft in Brot und Wein und nach dir Gott, der du verlässlich da bist und mit uns gehst, Zuversicht schenkst und Hoffnung wach hältst, so dass es gut werden kann.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld